Den

beiden rechtschaffenen,

und treu verbundnen Predigern

zu Osterbruch

in dem mir theuren Lande Hadeln:

meinem

Schwager Pfund

und meinem

Freunde Dammann

widme ich

dies Büchlein

als ein Vermächtniß meines Herzens!

Ein tre
steht fest
Wenn in der
treuer Freun
im Herbste u
fünde: ich m
unsre Kinder
goldnen Sp
bewährt hab
den! —
sagt ich.
lungen, d
getragen,
lob! —
Bund noch
dies und jen
Und D
Freundes th
nige. Wi
schönen Mo
jog. —
eine Thräne

Ein treuer Freund liebt mehr, und steht fester bei, denn ein Bruder! Wenn in der hebräischen Bibel, die Du, mein treuer Freund und theurer Bruder Pfund, im Herbste 1788 mir schenktest, er nicht schon stünde: ich würde, zu Deinem Andenken für unsre Kinder, ihn hinein schreiben, diesen goldnen Spruch, dessen Wahrheit Du mir bewährt hast, in frohen und in trüben Stunden! — Zum Andenken für unsre Kinder, sagt ich. Es ist eine meiner süßesten Vorstellungen, daß, wenn wir Beide zu Grabe getragen, und von der Welt — gottlob! — vergessen sind, unsre Kinder den Bund noch segnen werden, den wir — für dies und jenes Leben — schlossen! —

Und Du, geliebter Dammann, meines Freundes theurer Freund, bist auch der Meinige. Wir tauschten Herz um Herz an ienem schönen Morgen, als sich das Ungewitter verzog. — Ich fand die Perle der Freundschaft, eine Thräne — — still davon!

Ihr treuen Freunde seid Euch ein täglicher Trost des Lebens, zum Beleg des alten Sazzes: wer Gott fürchtet, der kriegt solch' einen Freund! Mögtet Ihr in dieser seltnen Verbindung Euer beiderseitiges Amts- und Eheiubiläum erleben! Wie würden dann die Kinder Eures schönen Dorfs Euch segnen, die Kinder, deren Aeltern und Grosältern Euch so viel verdankten! Ihr treuen Arbeiter in der großen Erndte des Herrn: wie süß ist Euer Lohn schon hier! — Und was erwartet Dich dort, Du ehrwürdiges geistliches Paar! —

Dort ruft (der gute Gott wirds geben!)
dort ruft Dir mancher Sel'ge zu:
Heil! Heil! sey Dir, Du hast mein Leben,
die Seele mir gerettet, Du!

Vorbe-